

ELIE JOLLIET – VITAE (DE)

Bitte überprüfen Sie vor Verwendung meiner Vita, ob diese Fassung (Stand: 06.01.2019) noch aktuell ist: http://eliejolliet.ch/index_DE.php#about. Danke!

Version 1 (kurz – 1'022 Zeichen)

Elie Jolliet ist ein Schweizer Musiker, Kirchenmusiker im Kirchenkreis Mitte der Kirchgemeinde Köniz und Assistenzorganist an der Stadtkirche Saint-François in Lausanne. Sein Studium schloss er im Juni 2018 mit einem *Master of Arts in Music Performance* in der Klasse von Benjamin Righetti an der Haute École de Musique de Lausanne (HEMU) «mit Auszeichnung» ab. Ein besonderes Interesse gilt der Barockmusik, dem Cembalospield und der Chorleitung (Abschluss «Zertifikat CH I» im November 2018). Er pflegt eine rege Konzerttätigkeit als Solist, Continuist, Begleiter und Orchesterorganist sowie Chorleiter.

Er war Preisträger und Stipendiat des Instrumentalwettbewerbs des Migros-Kulturprozent fürs Jahr 2016 und Finalist des Mendelssohn-Organwettbewerbs 2015 in Aarau.

Nebst der musikalischen Praxis verfasst er Fachartikel, unter anderem für die Kirchenmusikzeitschrift «Musik und Gottesdienst». Seit August 2017 ist er Vorstandsmitglied und Sekretär der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Hymnologie.

www.eliejolliet.ch

Version 2 (mittel)

folgt noch

Version 3 (lang – 2'511 Zeichen)

Elie Jolliet ist ein Schweizer Musiker, Kirchenmusiker im Kirchenkreis Mitte der Kirchgemeinde Köniz und Assistenzorganist an der Stadtkirche Saint-François in Lausanne. Daneben pflegt er eine rege Konzerttätigkeit als Solist, Continuist, Begleiter und Orchesterorganist (Schweizer Jugendsinfonieorchester). Seit August 2016 leitet er den Frauenchor Cantaare Münsingen.

Nebst der musikalischen Praxis verfasst er Fachartikel, unter anderem für die Kirchenmusikzeitschrift "Musik und Gottesdienst". Seit August 2017 ist er Vorstandsmitglied und Sekretär der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Hymnologie.

Elie Jolliet studierte von 2013 bis 2018 Orgel bei Benjamin Righetti. Nachdem im Juni 2016 der Bachelorabschluss an der Hochschule der Künste Bern (HKB) «mit Auszeichnung» erfolgte, folgte ein Masterstudium (Music Performance) an der Haute École de Musique de Lausanne (HEMU), welches er ebenfalls «mit Auszeichnung» abschloss. Ein besonderes Interesse gilt der Barockmusik und dem Cembalospield, insbesondere gefördert durch den Unterricht mit Prof. Dirk Börner (Schola Cantorum Basiliensis) und Jovanka Marville (HEMU). Durch den Unterricht mit Jean-Louis Feiertag (HEMU) fand er zudem den Zugang zur liturgischen Improvisation, welche ihm sehr am Herzen liegt. Im Rahmen von Meisterkursen genoss er Unterricht u.a. bei Daniel Glaus, Harald Vogel, Jörg-Andreas Bötticher, Leo van Doeselaar und Wolfgang Zerer. Nebst dem instrumentalen Studium studierte er Chorleitung bei Christine Guy (ebenfalls an der HKB) und schloss das «Zertifikat CH I» im November 2018 mit dem Prädikat «sehr gut» ab.

Fürs Jahr 2016 war er Preisträger und Stipendiat des Instrumentalwettbewerbs des Migros-Kulturprozent und 2015 Finalist des Mendelssohn-Organwettbewerbs in Aarau.

In der Vergangenheit hatte er folgende Stellen inne: 2012–2015 Organist in der römisch-katholischen Pfarrei Herzogenbuchsee BE; 2012–2015 Fachlehrer für Musik an der Primar- und Sekundarschule Schwabgut in Bern; 2016 stellvertretender Orgellehrer an der Musikschule Region Wohlen BE; 2016–2017 Assistent für Liturgik und Hymnologie an der HKB (Dr. Andreas Marti). Während der Schulzeit arbeitete er zudem als Korrepetitor für verschiedene Chöre (u.a. Cantaare Münsingen und Amadeus Chor Bern) und Institutionen (Bühne Burgäschi, Musikschule Region Wohlen BE, Gymnasium Kirchenfeld Bern). Seine früheren Instrumentallehrer waren Célia Franzini und André Lehmann (Klavier), Stefan Däppen (Klarinette) und Ekaterina Kofanova (Orgel).

www.eliejolliet.ch